

Natursteinpflaster



Natürliche Wege im Garten

Natursteinpflaster sind lebendige Gestaltungselemente in unseren Gärten. Durch die natürliche Versickerung des Regenwassers wird unsere Kanalisation geschont und zugleich kann der Boden seine wichtigen ökologischen Funktionen beibehalten. Natursteinpflaster dienen als befestigte Wege nicht nur uns Menschen, sie sind gleichzeitig Lebensraum und Vernetzungsfläche für einheimische Pflanzen und Tiere, die sich in den Fugen einfinden.

Naturwert

Unsere Böden speichern Wasser und Nährstoffe, sie sind Lebensraum und Grundlage des Gedeihens in unseren Gärten. Sobald ein Boden versiegelt ist, verliert er alle diese wichtigen Funktionen.

Was zu beachten ist

Natursteinpflaster eignen sich um Plätze, Wege, Einfahrten oder Entwässerungsrinnen zu befestigen. Damit die Pflasterung wirklich lebt, dürfen die Fugen nur ausgesandet, aber nicht ausgegossen werden. Verwenden Sie möglichst regionale, respektive regionstypische Pflastersteine wie lokales Katzenkopfpflaster (z.B. in der Kronengasse, Baden), Innerschweizer Kieselkalk (z.B. in der Weiten Gasse, Baden) oder Tessiner Granit. Viele ausländische, „günstigere“ Steine haben eine deutlich schlechtere Öko- und Sozialbilanz.

Realisierung



Eher aufwändige Realisierung: Natursteinpflasterung kann man selbst durchführen, allerdings ist zuerst eine stabile Tragschicht einzubauen. Eine anstrengende Arbeit, die nicht zu unterschätzen ist!

Gartenbaubetriebe bieten Natursteinpflasterungen an. Lassen Sie sich fachkundig beraten, insbesondere wenn Sie eine Versiegelung entfernen möchten.

Kosten

Zeit: ca. 1 – 3 Tage – je nach Grösse, Steinwahl und Verlegungsart.

Kosten: ca. CHF 100 – 300 pro m² – je nach Gesteinsart.

Unterhalt und Lebensdauer

Geringer Pflegeaufwand: Natursteinpflaster in Sand verlegt benötigen wenig Unterhalt – periodisches Jäten ist zu empfehlen, wenn die Fugen zu stark verkrauten.

Lebensdauer: Gut verlegte Natursteinbeläge sind sehr langlebig und witterungsbeständig.